

Silvia Fômina

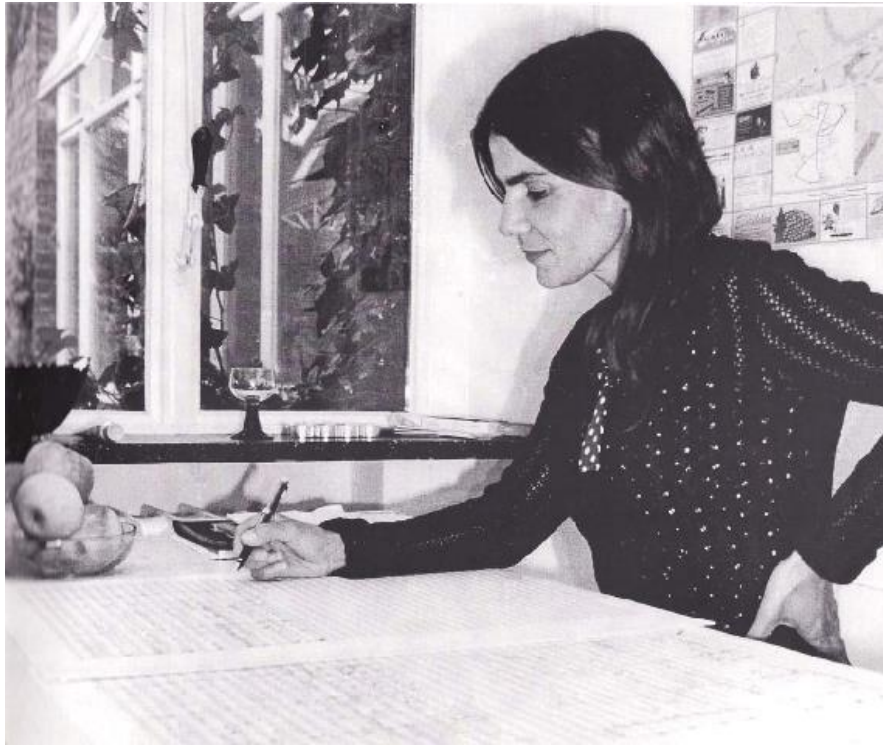
Autorin. Komponistin. Regisseurin.

Direktorin von *ArsSubtilior orient occident*

- *Internationaler Austausch für das künstlerisch- wissenschaftliche Schaffen.*

Interdisziplinäre Künstlerin mit Wohnsitz in Europa, Amerika, Afrika und Fernost.

<https://arssubtilior.com>
arssubtilior.co@gmail.com
arsfomina@gmail.com



Meine Forschungsarbeit geht aus einem inneren Schaffensprozesses hervor, der vor etwa fünfundzwanzig Jahren im Bereich der Mikrotonalität bzw. Mikrorhythmik begonnen hat, getrieben von der Notwendigkeit, eine symbolische Form zu finden, ein neues Notationssystem zu schaffen, das später unmittelbar die biologischen Züge jeder menschlichen Struktur herausstellen könnte. Wenn ein solches Notationssystem mit der Wirkungsweise eines Spiegels der Realität existierte, wären wir imstande, dem dringenden Bedürfnis abzuweichen, die Sprache der bis heute mündlich überlieferten polyphonen Kulturen zu bewahren, bevor sie ganz verschwunden sind. Meine Interesse - als Mensch und Künstler - konzentriert sich auf dem zeitgenössischen menschlichen Exodus und der Hybridisierung noch lebendiger polyphoner Traditionen.

Der Schwerpunkt meiner kreativen Arbeit als Komponistin und Regisseur liegt auf der Erforschung von Mikroklang und motorisch- gestischen Palettenkonstellationen. Die ist von den polyphonen Strukturen sowohl der *schriftlich fixierten Tradition* des europäischen Mittelalters-Renaissance (XIV Jh., Italienisch- Französisches *Ars Subtilior*) und der *oral überlieferten Tradition* afrikanischer polyrythmische Musikkulturen südlich der Sahara im Bereich der Polymetrik – als auch von den melodischen Patterns der archaischen Vokalpolyphonie afrikanischer Pygmäen, Tonhöhesprache Chinas, ostasiatischer Tonhöhesysteme und Sprech-Duktus Thailands, Japans, Balis und Javas beeinflusst. Mein Werk zielt auf eine Amalgamierung beider Formen der Überlieferung – schriftlich fixiert und oral vermittelt - durch Mikro-Abweichungen von Materialien bzw. äquidistante Mikrosysteme. Diese bieten mir durch eine Art *musikalischen Pointillismus* einen gemeinsamen Nenner an, um jeden menschlichen Gestus auf einer flexiblen Basis strukturell übertragen zu können. Derzeit widmet sich meine kompositorische Tätigkeit und Regie-Leitung, der Schaffung von mikroklänglich- räumlich- gestischen Partituren. Sie sind für indoor- und offene labyrinthische Strukturen konzipiert.

Silvia Fomina.
Komponistin

- 1978-85 Erste musikalische Studien in Buenos Aires – Fach Komposition
- 1989-91 Stipendiatin des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst)
- 1989-01 vom Komponist György Ligeti als Privatschülerin in Hamburg aufgenommen
- 1989 Preisträgerin des portugiesischen Wettbewerbs zur Förderung des kulturellen Austauschs auf dem Gebiet der zeitgenössischen Musik
- 1990 Finalistin bei der Internationalen Gaudeamus Musikwoche in Amsterdam
- 1991 Kompositionsauftrag des WDR, Köln (Uraufführung März 1992 in Köln durch das Asko-Ensemble, Holland)
- Erster Preis bei dem Internationalen Wiener Kompositionswettbewerb unter der künstlerischen Leitung von Claudio Abbado (Aufführung von Im Halbdunkel durch das Asko-Ensemble im Oktober 1992 in Wien)
- seit 1991 Verlag der Kompositionen bei Universal Edition Wien:
- a) Im Halbdunkel für Tripel-Streichquartett
 - b) Expulsion. Désagrégation. Dispersion für Cello und aufgenommenes mikrotonales Streicherensemble
 - c) Permanenza für mikropolyphonisches, im Raum verteiltes Orchester
- 1992 Biennale Berlin: Auftrag der Berliner Festspiele.
- 1993, März Uraufführung von Expulsion. Désagrégation. Dispersion, im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin; Solist: Tako Kooistra, Holland
- Juni Dotation der Ernst-von-Siemens-Stiftung für Forschungen in instrumentaler mikrotonaler Komposition (Akademie der Künste, München)
- Okt. Aufführungen in Moskau und Jekaterinburg (Ural-Gebirge), Rußland
- Dez. Auftrag der Berliner Festspiele für die Festspiele im September 1994: Permanenza für mikropolyphonisches, im Raum verteiltes Orchester, bestehend aus 20 Live-Stimmen und einer computerunterstützten Realisation von 50 Einzelstimmen, Uraufführung: Paris, März 1995 durch das Chamber Orchestra of Europe, Dirigent: C. Abbado
- 1993-1994 Kompositionsaufenthalt im Elektronischen Studio der Technischen Universität Berlin
- April Artist in Residence des "Djerassi Resident Artist Program" in Woodside, California.
- Mai Artist in Residence des "Montalvo Resident Artist Program" in Saratoga, California
- 1994 Aufführungen in der Amsterdamer Concertgebouw; Rotterdam, Utrecht, Berlin und Warschau
- Sept. Expulsion. Désagrégation. Dispersion. vom "5th International Rostrum of Electroacoustic Music" in Helsinki des "Conseil International de la Musique", Frankreich ausgewählt.
- 1995, März Folgeaufführungen von Permanenza in Paris, Berlin und Italien.
- 1995, Juli Biennale Venedig: Aufführung zweier Werke durch das Arditti String Quartet aus London
- 1995, Okt. Steyrischer Herbst, Graz: Aufführung von Permanenza
- Referat im Institut für Wertungsforschung, Graz, Österreich.
- 1995/96, Okt/Jun Künstleraufenthalt in der "Cité Internationale des Arts", Paris, Frankreich.
- 1996 Aug-Sept Artist in Residence der "Rockefeller Foundation", Bellagio, Italien.

- 1996-1997 Kompositionsaufenthalt im Experimental-Studio der H. Strobel Stiftung des Südwestfunks in Freiburg am Breisgau, Deutschland.
- 1997-Jan-März. Artist in Residence der "MacDowell Colony of Artists" in Peterborough, New Hampshire, USA
- Apr-Mai Artist in Residence des "Montalvo Resident Artist Program" in Saratoga, California.
- Okt. Donaueschinger Musiktage; Uraufführung von *Auguri Aquae* für Stimmen, Orchestra und Klang-Bewegung, durch das Radio-Symphonic-Orchester des SWF und das Freiburger Experimental-Studio. Auftrag des Südwestfunks, Deutschland.
- Okt-Dez. Komponist-in-Residenz der „Association d'Art de la Napoule“ Château de la Napoule, Frankreich.
- 1998, Sep-Okt. Artist-in-Residence der „Bogliasco Foundation“, New York, im „Centro di Studi Liguro per le Arti e le Lettere“, Genua, Italien.
- Okt-Dez. Stipendiat der „Künstlerhäuser Worspède“ -Atelierhaus Worspède e.V. und Barkenhoff-Stiftung -, Niedersachsen, Deutschland.
- 1999, Jan-Okt. Komponist-in-Residenz der „Akademie Schloss Solitude“, Stuttgart, Deutschland.
- 99/ 00,Nov-Jul Komponist-in-Residence der „Künstlerhäuser Schreyahn“, Niedersachsen .
- 2000, Mai Uraufführung von *Endspiel-Miniatur* und *Ouverture*, für Solo Stimmen, Streichquartett, Skulpturen auf einem Schachbrett, durch das Arditti String Quartet London und die Vocalsolisten Stuttgart. I. Teil aus dem Zyklus „*The Book of Chess -and what was found there*“. Auftragwerk des WDR, Wittener Festival. Deutschland.
- Nov. Auditorium Radio Bremen: Aufführungen durch das Stadlerquartett, Salzburg und T. Kooistra, Vc., Amsterdam. Veranstaltet von der Bremer Projektgruppe Neue Musik.
- Nov-Dez. Artist-in-Residence der „Casa de Velázquez“ aus Frankreich in Madrid, Spanien.
- 2001, Januar Komponist-in-Residence der „Künstlerhaus Lukas der Stiftung Kulturfonds“, Ahrenshoop, Mecklenburg Vorpommern, Deutschland.
- Feb-Mai Komponist-in-Residence im „Künstlerhaus Eckenförde“ Schleswig-Holstein . De.
- 2001, Juli Vortrag u.Konzert in Málaga und Madrid - Círculo de Bellas Artes – Spanien.
- Nov.-Dez. Kompositionsaufenthalt im LIEM-CDMC-Studio, (Centro para la Didfusión de la Música Contemporánea) des „Museo Nacional de Arte Reina Sofía“, Madrid, Spanien
- 2002, Mär-Ap. Komponist-in-Residence des GEDOK - Resident Artist Program" in Lübeck, Deutschl.
- 2002, Ap-Mai Komponist-in-Residence des "Djerassi Resident Artist Program" in California, USA.
- 2003, Mai-Jun Kompositionsaufenthalt im LIEM-CDMC-Studio, (Centro para la Didfusión de la Música Contemporánea) des „Museo Nacional de Arte Reina Sofía“, Madrid, Sp
- 2003/4Oct-March Komponist-in-Residence des "Wurlitzer Foundation", Taos, New Mexico, USA.
- 2005,Okt-Dez Komponist-in-Residence des "MacDowellColony of Artists", New Hampshire, USA.
- 2005/6 Arbeitsaufenthalt im Elcktr. Studio der Technischen Universität Berlin. Deutschland.
- Juli-August-06. Uraufführung von *What Remain/ Was Bleibt*: Ausstellung – Räumliche Installation für die Kunsthalle Osnabrück, Deutschland.
- 2007
Komponist-in-Residence des "Millay Colony for the Arts", New York , USA
Komponist-in-Residence des „Denkmalschmiede Höfgen“, Grimma, Germany
Komponist-in-Residence von *UNESCO-Ashberg Fellowship*, im "Virginia Center for the Arts", USA
- 2008 July-Aug Artist in Residence of *Tyrone Guthrie Centre* in Ireland.

2008 – November: Uraufführung von *Coda* –aus dem konzertanten Zyklus *The Book of Chess*- Situation für eine männliche Flamenco-Stimme und Klangbewegung einer instrumentalen Mikro-Polyphonie von 16 Einzelstimmen.im Raum. Veranstalter: *Musik XXI* Hannover – Komposition Portrait organisiert von der Universität Osnabrück, Deutschland.

November: Konzert am *Museum für das Fürstertum Lüneburg*, Deutschland.

2009 - Juli-August: Artist-in-Residence vom *Tyrone Guthrie Centre*; Irland

Oktober: Uraufführung von *Discovering the Islands of Wa* – aus dem Zyklus *Lights of the Orient* – für Stimme und Ensemble von Asiatisch-traditionellen Instrumenten. Theater-Museum *Spanische Kunst E. Larreta*. Buenos Aires; Argentina. **November-Dezember:** Seminare in Argentina

2010 – Januar-April: Tournée: Konzerte und Seminare vergleichender Musik und Mikrotonalität. Süden- und Nordern America.

2010 – November: Premiere von *Seidenstrasse* für Quintett und *Aufgehaltene Zeit/ Suspended Time* für männliche Flamenco Stimme Solist, Quartett und Spatialisierung. *Museum Berlinische Galerie*, Berlin Mitte.

2011 – Mai-Juni: Composer in residence vom *The Djerassi Resident Artist Program*; San Francisco, USA. Komposition der Overture von *Exodos* - für Gehendes-Orchester, Vokal Solisten und Spatialisierung. Aus der opera *Into the Light*.

2012 - Regie Aktivität im *Teatro Colón Hochschule Institut*; Buenos Aires, Argentina. Kreation von gestisch-musikalischen Partituren für vokal Solisten - Traditionelle und zeitgenössische Opera Repertoire.

- Gast als Komponist und Regisseur von *LIPM* – Laboratorium für Musikalische Forschung und Produktion; Buenos Aires, Arg.

2013-14 – Komposition: Kammer Fassung von *Exodos / What Remains / Good Bye Beauty / Labyrinths / Into the Light* – Opera-Monologe Zyklus. Jede Miniatur präsentiert 1 bis 3 Sänger/Kommentator/Performer; ein Max. von 2 live Instrumentalisten; Spatialisierung von polyphonischem Material; Friese mit mehrschichtiger Notation in Bewegung und virtuelle Bühne. Die Miniaturen berühren auf literarische Werke -Prosa und Dichtung von Autoren der XX- und XX Jh.

2015 — April-Juni: Composer in residence von *Deutsches Studien Zentrum in Venedig*. Portrait und Konzert: *What Remains / Good Bye Beauty*.

2016 — Nov-Dez.: Composer in residence von *Bogliasco Foundation New York Centro di Studi per Arti e le lettere*. Genova, Italien. Portrait und Vortrag.

2016-17– Okt-März: Kunst und Forschung Aufenthalt. Senior Prof. am *IKKM-Bauhaus Weimar- Internationales Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie*, Weimar, Deutschland. Leiter des Symposiums *Polyphonies in Space* und *Diving into Time Pointillisms*.

2017 — Mai-Juli: Composer in residence von *Villa Sträuli*, Schweiz. Portrait-Konzert. **Oktober:** Konzert in Theater am Gleis; Winterthur, Schweiz. TaG Ensemble. Uraufführung von *Was Schwebt/ What Waves*.

2018 – Januar: Uraufführung von *Evanescenza / Vergänglichkeit*; Prometeo String Quartet Italia und K. Eurich Gesang Solistin. Basel Theater, Schweiz.

2018, März: Treffen mit dem Komponisten/ *Meet the composer*: Silvia Fômina & *Invention Studio* Raum Engineering - UNSAM, Buenos Aires, Argentinien.

2017- 2018 - Juni: Veröffentlichung des Zyklus *What Remains- Was Bleibt* – Verlag Müller&Schade, Schweiz: *In qualli Eccessi-What emerges; Evanescenza-Vergänglichkeit; What escapes-Ciò che sfugge; Was Schwebt-What waves; Was lauscht-What Witnesses; Was flüchtet-Ce qui c'èchappe*.

2018- Mai: Uraufführung von *The Way of Silk oder Die Regeln des Spiels* – Kammer-Version Stimme und Raumpolyphonie, Winterthur, Schweiz.

2018-2019, Dez: Präsentation Bibliothek des *Goethe-Institut* Buenos Aires, Argentinien: 1. Konferenz des Symposiums. *Raum. Polyphonien. Gedächtnis*. Weitere Konferenzen in Zusammenarbeit mit der UNSAM - Weltraumtechnik, die sich mit dem Opernprojekt *Espacio prometido / Der versprochene Raum / The Promised Space* beschäftigt. 2019.

Aktuelle Projekte

2021-24: Licht-Opera *Der versprochene Raum / The promised Space / Espacio prometido* für Solisten, Chor, Performers, Kommentatoren, verräumlichte Polyphonie und sensorische Live-Lichtinszenierung auf einem Schachbrett-Labyrinth.

2023: *Vertigo, das untragbare Vergnügen* – Szenisches Streichquartett (2023) - *meinem geliebten Meister György Ligeti gewidmet* - Gemeinschaftsauftrag von BBC Radio-3 London, Britten Pears Arts, Bourgie Hall und dem Ligeti Quartett im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag von György Ligeti.

Uraufführung: 47. Aldeburgh Festival of Music and the Arts, GB. Snape Maltings Concert Hall, Snape, Suffolk, IP17 1SP. Partitur: Gestaltung, Notensatz und Produktion Verlag Müller & Schade AG. ©2023 CH-3014 Bern, MS 2630.